

Solidarisierungsaufruf

„Schöpfung bewahren - Die globalen Klimaproteste gehen am 25. September 2020 weiter!“

[Das Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung \(ZGV\)](#) und das [Zentrum Oekumene \(ZOe\)](#) unterstützen den Klimaprotest von [Fridays for Future](#) am Freitag, den 25. September 2020 und rufen im Rahmen der Solidaritätsinitiative „[Churches for Future](#)“ zur Beteiligung an den Aktionen vor Ort auf. Wir bitten alle Verantwortlichen in den Kirchengemeinden und kirchlichen Einrichtungen, die Aktion durch Andachten oder kreative Aktionen ebenfalls zu unterstützen und sich, wenn möglich, den Protesten anzuschließen. Eine Karte der Protestorte findet sich [hier](#).

Es gibt dringende und wichtige Gründe, sich für unser Klima aktiv stark zu machen. Der aktuelle klimapolitische Kurs reicht bei Weitem nicht aus, die Ziele des Pariser Klimaabkommens zu erreichen. So fordert das [Ökumenische Netzwerk Klimagerechtigkeit](#): *„Wir brauchen ein auf dem 1,5 °C-Ziel beruhendes Klimaschutzgesetz sowie eine zukunftsorientierte und nachhaltige Zusammenarbeit auf europäischer und globaler Ebene, in der das Thema der Klimagerechtigkeit und Verantwortung für die Folgen des Klimawandels eine zentrale Rolle spielen. Die Klimakrise trifft den globalen Süden in besonderer Härte. Die Corona-Pandemie verschärft die Probleme weiter.“*

Jetzt wieder ein sichtbares Zeichen für den Klimaschutz setzen

In den letzten Monaten war es nicht möglich, auf die Straßen zu gehen und sich sichtbar für das Klima stark zu machen. Viele Aktionen sind in die virtuelle Online-Welt verlegt worden, so auch die [Digitale Klimademo](#) des ZGV und des ZOe im vergangenen April mit über 70 Teilnehmenden.

Die Lernerfahrungen aus der Corona-Krise beweisen, dass wir mit gesellschaftlichem und politischem Willen zielgerichtet und effektiv handeln können. Wissenschaftliche Beratung und die Bereitstellung finanzieller Mittel unterstützen dabei. Im Hinblick auf die Klimakrise benötigen wir ein sofortiges und ebenso effektives Handeln, um ein gutes Leben auch für nachfolgende Generationen zu gewährleisten und die Schöpfung zu bewahren.

Nun geht der Protest wieder zurück auf die Straßen (selbstverständlich unter Einhaltung der Abstandsregelungen und Maskenpflicht) und das breite Engagement für den Klimaschutz kann eine hohe Aufmerksamkeit gewinnen.

Klimaschutz in der EKHN

In der EKHN befinden wir uns in der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes mit konkreten Maßnahmen durch Bildungsveranstaltungen, Umwelt- und Energiemanagement, nachhaltige Beschaffung, dem Bezug erneuerbarer Energieträger durch das Energiebeschaffungsgesetz und den ekhn2030-Prozess. Durch unser lokales und regionales Handeln übernehmen wir Verantwortung für uns und die globalen Auswirkungen. Wir sind auf einem guten Weg, haben aber noch viel vor uns.